

22. April 2002

Schloss Schallaburg: Drei Ausstellungen angelaufen Großes Evangelischen-Treffen erinnert an Gegenreformation

Auf Schloss Schallaburg, einst Zentrum des reformierten Glaubens, findet am 4. Mai der Festakt „Evangelisch in Niederösterreich“ statt. Dabei soll an die Geschichte der Evangelischen in Niederösterreich erinnert werden und eine Begegnung mit den Nachkommen vertriebener evangelischer Niederösterreicher stattfinden. Der Festakt ist gleichzeitig auch Höhepunkt der Ausstellung „Evangelisch! – Gestern und Heute einer Kirche“, die am vergangenen Freitag von Landtagspräsident Mag. Edmund Freibauer gemeinsam mit den Ausstellungen „Sudan – Arabien und Schwarzafrika am Nil“ und „100 Jahre Teddybär“ eröffnet wurde.

Die Vertreibung der evangelischen Niederösterreicher durch die Katholiken fand vor mehr als 500 Jahren im Zuge der Gegenreformation statt. Die Ausstellung „Evangelisch!“ dokumentiert die Geschichte des evangelischen Glaubens in Niederösterreich und wurde durch Univ.Prof. Dr. Gustav Reingrabner gestaltet. Der Katalog geht weit über den Rahmen eines solchen hinaus und ist eine lückenlose Dokumentation des evangelischen Glaubens in Niederösterreich: Auf dem Höhepunkt der Reformation im 16. Jahrhundert bestanden hier rund 270 evangelische Kirchengemeinden.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll wird bei diesem Festakt an Vertreter der evangelischen Gemeinden Ehrenzeichen verleihen. Auch der evangelische Bischof Mag. Herwig Sturm und Superintendent Mag. Paul Weiland werden erwartet.

Am ersten Ausstellungswochenende wurden bei den drei Ausstellungen rund 1.000 Besucher gezählt. Sie sind bis 27. Oktober jeweils Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr sowie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at